

1938

Reichspogromnacht

Videodokumentation

Schilderung des Zeitzeugen Willi Birenfeld

Es war eine große Aufregung. Man lief hin und her und kreuzend quer und die Feuerwehr rückte an, machte aber nichts.

Natürlich habe ich das damals als Sechsjähriger nicht wahrgenommen. Die Bedeutung war mir absolut nicht klar. Nur aus den Reaktionen der Bevölkerung, die sehr gemischt war. Die einen standen mehr oder weniger betrübt dabei, konnten aber natürlich auch nichts machen und die anderen konnten nicht ihre Schadenfreude verbergen, dass da endlich also die Juden eins draufgekommen hatten, indem sie also eben die Synagoge niederbrannten.

Da erschien ein kurzer Artikel mit dem Titel Antijüdische Kundgebung.

Der Tod des deutschen Gesellschaftsrats von Rath in Paris in Folge der schweren Verletzungen, die ihm der feige jüdische Mordbube Grünspan beigebracht hatte, löste auch hier in Honnef wie an vielen Orten des Siegkreises und in Bonn eine Vergeltungsaktion aus. Die Empörung richtete sich gegen die Synagoge an der Linzerstraße, die völlig in Flammen aufging und die damit diesen Schandfleck an der Linzerstraße beseitigte.